



Michael Kefer
Hilla-von-Rebay-Weg 3
79331 Teningen
07641/573825
Michael.kefer@posteo.de

Teningen, 20.11.2022

An die
Gemeinde Teningen
Herrn Bürgermeister Hagenacker
Riegeler Str. 12

79331 Teningen

Haushaltsanträge der Fraktion UB/ÖDP für das Haushaltsjahr 2023

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Hagenacker,

die Gemeinderatsfraktion UB/ÖDP hat den Haushaltsentwurf 2023 beraten und sieht für das Haushaltsjahr 2023 keine großen Spielräume für Anträge. Die Energiekrise mit vielen Unbekannten zeigt uns Grenzen auf, so dass wir mit unseren Haushaltsanträgen sorgsam mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgehen möchten. Daher möchten wir zuerst Anträge aus dem letzten Jahr aufgreifen, die noch nicht umgesetzt wurden und deren Kosten den Haushalt kaum belasten

Haushaltsantrag für 2022 wurde zugestimmt, aber nicht umgesetzt.

1. Sicherer Schulweg

Für die Kinder der Grundschule und auch der weiterführenden Schule soll der Schulweg sicherer werden. Die Verkehrssituation am Knotenpunkt Hindenburgstraße/Parkplatz Schule soll entzerrt werden.

Begründung:

Zu Zeiten des Unterrichtsbeginns ist in der Hindenburgstraße ein erhöhtes Verkehrsaufkommen festzustellen. Eltern bringen ihre Kinder in den Kindergarten und in die Schule. Gleichzeitig fahren die Schüler*innen mit dem Fahrrad zur Schule und Grundschul Kinder sind zum Teil zu Fuß unterwegs. Um diese Gefahrensituation zu entschärfen, soll ein sicherer Schulweg z.B. vom Kronenplatz oder Raiffeisen-Markt ausgewiesen werden. Eltern bringen ihre Kinder an die zentralen Punkte und nicht an die Schule. Vom Kronenplatz aus gehen die Kinder dann auf einem ausgewiesenen Weg zur Schule, der für Sicherheit sorgt.

Verwaltungsvorschlag:

Durch die Schaffung eines verkehrsberuhigten Bereichs und durch einzelne verkehrsberuhigende Maßnahmen kann die Gefahrensituation im genannten Bereich entschärft werden.

Haushaltsantrag für 2022 wurde in den Technischen Ausschuss verwiesen. Noch gibt es keine endgültige Rückmeldung,

2. Bolzplatz in Köndringen

Der Bolzplatz in Köndringen soll für Jugendliche durch einen Basketballkorb und einer kleinen Skateranlage attraktiver werden.

Begründung:

Da der Trainingsplatz an der Schulanlage in Köndringen von Jugendlichen ab 14 Jahre nicht genutzt werden kann und es in der Vergangenheit immer wieder Schwierigkeiten/Auseinandersetzungen von Jugendlichen und Anwohner*innen gab, brauchen die Jugendlichen in Köndringen einen Ort, an dem sie sich sportlich betätigen können. Von Seiten des Jugendgemeinderates wurde es schon angefragt, den Bolzplatz in Köndringen attraktiver zu gestalten. Hierzu gehört, dass die Netze an den Toren erneuert werden. Darüber hinaus wäre es gut, wenn der Platz durch einen Basketballkorb erweitert wird. Weiter soll er durch die Errichtung einer kleinen Skateranlage für die Jugendlichen attraktiver werden. Die „mobile“ Skateranlage müsste auf dem Gelände der Traubenannahmestelle sein und kann somit nur temporär genutzt werden. Während der Traubenlese soll sie entfernt werden.

Der folgende Antrag wurde letztes Jahr abgelehnt. Jedoch wurde zugesichert, dass die Zugriffe auf das WLAN an den einzelnen Standorten eruiert wird. Hierzu wurden bis heute keine Zahlen vorgelegt. Wie hoch sind die Zugriffe an den jeweiligen Standorten auf das öffentliche WLAN?

3. WLAN-Hotspots

Die WLAN-Hotspots sorgen für Kosten und z.T. Unzufriedenheit in der Bevölkerung. Daher beantragen wir eine Überprüfung der WLAN-Hotspots und dem Ergebnis entsprechend eine Kündigung des Vertrages mit der EnBW.

Überprüfung und Anfrage:

Wie hoch ist der Zugriff an den jeweiligen Standorten, an denen das WLAN angeboten wird?

Neue Haushaltsanträge

4. Anwohnerparkausweise

Einführung von Anwohnerparkausweisen, die das Parken im öffentlichen Raum regeln. Hierzu kann eine unterschiedliche Preisstruktur für Privatpersonen und Firmenwagen eingeführt werden.

Begründung:

Der öffentliche Parkraum ist sehr begrenzt und auf vielen Grundstücken werden die Parkplätze zweckentfremdet, was zum Parken im öffentlichen Raum führt. Darüber hinaus werden vermehrt Firmenfahrzeuge auf den innerörtlichen Parkplätzen abgestellt. (Bsp.: Riegelerstr. Hier stehen z.T. bis zu 8 Firmenfahrzeuge auf den öffentlichen Parkplätzen).

5. Carsharing

Die Gemeinde soll im Rahmen des E-Mobilitätskonzeptes den Ausbau von Carsharingangeboten prüfen und umsetzen. Ein erster Schritt hierfür kann das E-Carsharing-Fahrzeug sein, welches die Gemeinde nutzt. Wir bitten hier um eine Nutzungsanalyse von der Gemeinde.

Begründung:

Das Fahrzeug von Stadtmobil wird von der Gemeinde genutzt und ist von Montag bis Freitag von 7.00 – 18.00 Uhr von der Gemeinde gebucht. Wie häufig wird hier das Fahrzeug von der Gemeinde benötigt und welche Kosten entstehen durch die Dauerbuchung? Ist es günstiger Einzelbuchungen zu tätigen und mit Stadtmobil einen geänderten Nutzungsvertrag abzuschließen? In den nicht gebuchten Zeiten kann das Carsharing-Fahrzeug von Bürger*innen genutzt werden und ist somit ein erster Schritt in die Richtung Mobilitätswende.

6. Streichung der Mittel zum Grunderwerb/Erschließung Rohrlache IV

Die Mittel in Höhe von 200.000 € sind aus dem Haushalt zu streichen, da es für die Erschließung des Gewerbegebietes keinen Gemeinderatsbeschluss gibt. Dem Gemeinderat liegt die in der Sitzung vom 03.11.2020 beschlossene Prüfung noch nicht. Es sollen auch die Varianten zur Erörterung dem Gemeinderat vorgelegt werden. Im Blick auf das beschlossene Gewerbegebiet Breitigen II soll dem Gemeinderat zuerst eine Analyse der notwendigen Flächen für Gewerbe vorgestellt werden. Darüber hinaus sollen Gewerbetreibende angehalten werden, nicht in die Fläche zu expandieren, sondern in die Höhe.

7. Jugendzentrum in Köndringen

Die Gemeinde Teningen soll mit dem Juze-Vorstand nach einem neuen Ort für das Jugendzentrum in Köndringen suchen. Die prekäre Situation hat sich seit dem Antrag für das Haushaltsjahr 2020 nicht geändert.

8. Anfrage, die bei der Besprechung nicht geklärt werden konnte.

Im Haushaltsplan ist unter 211000150 Grundschule Heimbach der Ansatz bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Vergleich zu den letzten Jahren fast verdoppelt.

Was verbirgt sich hinter dieser Verdoppelung der Kosten? Wir bitten um eine Aufstellung.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Kefer
Fraktionssprecher der UB/ÖDP-Fraktion